Hilda Bergmann (1878-1947)

## Wie eine Faust, so liegt auf mir dein Wille ...

Wie eine Faust, so liegt auf mir dein Wille:
Wenn du verstummst, bin Schweigen ich und Stille,
erloschne Farbe und versiegte Fülle,
im dürren Sand ein trockner Wasserlauf.

Doch nahst du wieder, wird es Tag … Es sprechen
die Vögel mir, die Wellen in den Bächen,
die Blumen auf der Aue. Und es brechen
die tausend Fenster meiner Seele strahlend auf.
*(61 words)*

*Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/reiher/chap070.html*

classtests.com